

decke. Von den Fenstern zeigen zwei den Rundbogen; der Hauptthurm im Westen, im untern Theile aus Quadern aufgeführt, hat Spitzbogenfenster. Ein zweiter, kuppelartiger Thurm im Osten. — Bildniß eines Heiligen in Stein über einer vermauerten Kirchenthür mit Inschrift, von welcher nur „Hubertus“ zu lesen. — Kirchenbücher seit 1729.

15) Kirche zu Binder, 1615 erbauet, etwa 62 Fuß lang, 30 Fuß tief, mit Umfassungen aus Bruchsteinen mit Eckquadern und einer Bretterdecke. Thurm auf dem Westende. Ueber dem Eingange zur Kirche das von Stopler'sche und das von Zarn'sche Wappen. — Epitaphium (Gemälde) eines Herrn von Stopler von 1675. — Kirchenbücher seit 1702.

16) Kirche zu Bledeln, dem h. Georg gewidmet, im ältesten Theile aus dem 16. Jahrhundert stammend, mit schlichten Bruchsteinmauern, Bretterdecke und einem Thurme an der Westseite. — Ein außer Gebrauch gekommener Taufstein. — Kirchenbücher bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts hinaufreichend.

17) Kirche St. Pancratii zu Bockenem, 1402 eingeweiht. Der Thurm an der Westseite im Mauerwerke 100 Fuß hoch (im obern Theile nach dem Brande im Jahre 1847 erneuert), außen größtentheils aus Quadern bestehend, 1850 mit neuer Spitze von 100 Fuß Höhe versehen. Die Kirche, 40 Fuß im Innern hoch, 155 Fuß lang, 72 Fuß im Lichten breit, eine dreischiffige gothische Hallenkirche, an der Nord- und Südseite mit je 3 massiven Giebeln, deren Dächer in das 30 Fuß hohe Hauptdach einschneiden. Die Mauern von Bruchsteinen mit Strebepfeilern von Quader. Ueber der Hauptthür St. Pancratius in Stein gehauen. Die Spitzbogengewölbe, auf Pfeilern von Bruchsteinen, aus Backsteinen mit Rippen von Sandsteinen hergestellt, bei dem oben erwähnten Brande erhalten geblieben. — Großes metallenes Taufgefäß mit Deckel. — Sacristei in einem Anbaue aus einer früheren Capelle nach dem Brande hergestellt, darüber das Archiv der Kirche mit manchen alten Urkunden und Documenten. — Kirchenbücher seit 1589, in den alten Jahrgängen sehr unvollständig.

18) Kirche zu Bönningen. Der jetzige Bau, 63 Fuß lang, 25 Fuß tief, mit schlichten Bruchsteinmauern, Brettergewölbe und einem massiven Thurme an der Westseite, stammt aus dem Jahre 1801. — Glocke mit einer bisher nicht entzifferten Inschrift von 1530, eine zweite Glocke von 1581. — Hinsichtlich der Kirchenbücher s. die Kirche zu Hary.

19) Kirche zu Bolzum. Schutzpatron St. Nicolaus. Nachrichten über die 1280 geschehene Erbauung der Kirche. Das vorhandene Gotteshaus, 58 Fuß lang, 30 Fuß tief, hat schlichte